

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gräben nach rückwärts fehlten. Unablässig beschossen engl. Flieger die Stellung. Schweres Feuer und flankierendes M.G.-Feuer machten jeden Verkehr nach rückwärts unmöglich. 28. R.D. erfuhr die Ablösung durch III./186 lediglich aus einem Fernspruch, durch den der Batsl.-Arzt Dr. Neustadt dem Divisionsarzt die Einrichtung des Verbandplatzes in den Nesslerhöhlen meldete.

1. Lincolnshire-, 10. Yorkshire-, 12. und 13. Northumberland Fusiliers-Batl. (62. Br., 21. Div.) griffen das Höhen-Wäldchen und die Stellungen beiderseits des Wäldchens, 8. South Staffordshire-, 7. Lincolnshire- und 10. Sherwood Foresters-Batl. (51. Br., 17. Div.) die Feldbahnlinie nordostwärts Ferme Fricourt, 7. Border-Batl. (51. Br.) zusammen mit Teilen der 22. Br. (7. Div.) das Mamezer Wäldchen an. Eine gewaltige Mehrheit gegen ein schwaches Bataillon! Der Angriff gegen die 12. Komp., Lt. d. R. Ballheimer, nordost- und ostwärts Ferme Fricourt wurde glatt abgeschlagen. Während dieses Kampfes gingen etwa 300 Engländer in Gruppenkolonne gegen die linke Flanke der 12. Komp. vor. Feuer von zwei M.G. und zwei eingesezten Zügen der 10. Komp., Lt. d. R. Jec, sprengte die feindliche Kolonne auseinander. Einzelne Gegner versuchten zu entkommen. Sie wurden durch Feuer der 10. Komp. vernichtet. Das gleiche Bild wiederholte sich etwa eine halbe Stunde später, nur mit dem Unterschiede, daß diesmal der Feind in dichten Linien nach Norden vorbrach. Nachdem auch diese durch Feuer vernichtet waren, gab der Feind sein Vordringen an dieser Stelle auf. Er entwickelte nun aber gegen den linken Flügel der 12. Komp. dichte Schützenwellen, die bis auf 300 m sprungweise voringen. Dann verhinderten M.G. und Feuer der beiden Züge der 10. Komp. weiteres Herankommen dieses Gegners. Dabei fiel Lt. d. R. Rauch. B.F. Gebhardt wurde schwer verwundet.

Während des ersten Angriffes auf die 12. Komp. war der Feind auch in breiter Front nördlich Ferme Fricourt vorgebrochen. Ihm wurde ein Halbzug der 10. Komp. unter Lt. d. R. Dahmer über freies Feld entgegengeworfen. Der Führer fiel mit einem großen Teil seiner Tapferen. B.F. Krause wurde mit einem weiteren Halbzug eingesezt. Dann wurden zwei weitere Gruppen der 10. Komp. vorgeworfen. Etwa 1^o nachm. erhielt die freiliegende Schützenlinie heftiges Schrapnellfeuer aus der Gegend Montauban. Nur zwölf Mann kamen ohne Führer zurück.

Zur Sicherung der rechten Flanke bei den Nesslerhöhlen wurde der Parkweg zur Verteidigung nach Westen eingerichtet und ein M.G.